Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **20 (1962)**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Neue Folge. Zwanzigster Band

Redaktion:

W. Henzen

Wegleitung für die Autoren der «Mitteilungen»

Die Manuskripte sind dem Redaktor druckfertig, mit der Maschine einseitig und weitzeilig geschrieben, einzureichen. Die Arbeiten sollen so gedrängt wie nur möglich abgefaßt sein. Die auszuzeichnenden Stellen sind folgendermaßen kenntlich zu machen:

Personennamen — unterstrichen	Kapitälchen
Lateinische Art-, Gattungs- und höhere Gruppennamen — wellenförmig unterstrichen	kursiv
Sonstige Hervorhebungen — unterbrochen unterstrichen	gesperrt
Titel — farbig unterstrichen	nach Vereinbarung

Für Literaturhinweise gelten folgende Normen: Die Literaturverzeichnisse sollen nicht fortlaufende Ordnungsnummern führen, sondern alphabetisch nach Autoren geordnet sein. Nach dem Autornamen soll unmittelbar in Klammer die Jahrzahl folgen, dann erst Titel und Zeitschrift. Als Abkürzungen für die Zeitschriften verwende man deren Zitierleisten. Zum Beispiel:

Heim, Alb. (1931): Geologie des Rheinfalls. Mitt. Natf. Ges. Schaffhausen 1930/1931, Heft 10, S. 1—70.

Stammen vom selben Autor mehrere Publikationen aus dem gleichen Jahr, so folgt hinter der Jahrzahl a, b, ... usw.

Im Text erfolgt der Hinweis auf die im Literaturverzeichnis aufgeführten Arbeiten durch den Autornamen mit der entsprechenden Jahreszahl, also zum Beispiel:

(Heim 1931)

Beigefügte Abbildungen, deren Zahl tunlichst zu beschränken ist, müssen unmittelbar wiedergabefähig sein: für Autotypien Hochglanzkopien, für Strichätzungen Zeichnungen mit schwarzer Tusche auf weißem Zeichenpapier oder auf starkem Pauspapier. Die für Autotypien vorgesehenen Abbildungen sind nach Rücksprache mit dem Redaktor tunlichst zu Tafeln zusammenzustellen.

Arbeiten, die in der Gesellschaft, eventuell auch nur auszugsweise, vorgetragen wurden, erhalten ebenso den Vorzug wie Abhandlungen von Mitgliedern. Bei vorhandenen Mitteln können auch Originalarbeiten von Nichtmitgliedern aufgenommen werden. Die Redaktionskommission entscheidet über die Aufnahme der Arbeiten und über allfällige von den Autoren zu leistende Beiträge an die Druckkosten.

Redaktionsschluß für Originalarbeiten und Vortragsreferate ist der **31. Januar**, für Sitzungs- und Gesellschaftsberichte der **31. März**. Der Jahresband erscheint im darauffolgenden Sommer. Die Autoren verkehren ausschließlich mit dem Redaktor, nicht mit der Druckerei. Autorkorrekturen gehen zu Lasten des Verfassers. Von den Abhandlungen erhalten die Autoren je 50 Freiexemplare ohne Umschlag, von den Mitteilungen in den Sitzungsberichten und den Nekrologen je 30. Weitere Sonderdrucke müssen von den Autoren spätestens mit der zweiten Korrektur beim Redaktor bestellt werden. Sie werden zu den Selbstkosten berechnet. Die Sonderdrucke von Abhandlungen tragen die gleichen Seitenzahlen wie die entsprechenden Arbeiten im Band.

Druck Paul Haupt Bern 1964

Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Neue Folge. Zwanzigster Band

Redaktion:

W. Henzen

Mitt. Natf. Ges. Bern	N. F. 20. Bd.	Seiten I-XLVII, 1-103 15 Kunstdruck-tafeln	Bern Oktober 1964

Für die Ausstattung dieses Bandes
sind der „Dr. Joachim de Giacomi-Fonds"
und die Legate Fräulein Dr. Witmer und Dr. G. von Büren
in Anspruch genommen worden

Bei diesem Anlaß erinnern wir uns dankbar
der hochherzigen Stifter

Redaktion: Dr. W. Henzen
Spitalackerstraße 9, Bern

Per 7209 NF: 20

Ser. Kat.

Dieser Band ist zu Fr. 16.— erhältlich auf der Stadtbibliothek Bern
und in den Buchhandlungen

Die Berner Stadtbibliothek gibt außerdem, solange Vorrat, ab:

R. Rutsch: Geologisches Panorama vom Leuenberg	Fr. 6.—
H. Huttenlocher, W. Jost u. a.: Über die Grimsel	Fr. 7.—